

Das schreiben die Zeitungen  
Presse



Parkhotel  
WEISKIRCHEN  
★★★★

Saarbrücker Zeitung  
10.12.2007

MONTAG, 10. DEZEMBER 2007

REGION

NR. 286 Saarbrücker Zeitung SEITE B3

SZ-SERIE „MEINE FIRMA“ – HEUTE: DAS PARKHOTEL WEISKIRCHEN



Mitten im grünen Hochwald liegt das Parkhotel Weiskirchen: Ein Ziel für Erholungssuchende und Tagungsgäste gleichermaßen.

Fotos: Rolf Ruppenthal

## Im Parkhotel fühlen sich Gäste wie Zuhause

Inmitten des Hochwaldes liegt ein Hotelschiff mit familiärer Atmosphäre – Pop- und Fußballstars Stammgäste

Familiär geht es im Parkhotel Weiskirchen zu: Gastgeber Peregrin Maier hat eine Atmosphäre geschaffen, in der sich die Gäste wie Zuhause fühlen. International bekannte Fußballteams gehören zu den Stammgästen.

Von SZ-Redakteur Dietmar Klostermann

**Weiskirchen.** Der Wanderer, der einst von Günzburg in bayerischer Schwaben auszog und in den besten Hotels dieser Welt arbeitete, ist angekommen: In Weiskirchen im Parkhotel ist Peregrin Maier, 44, seit 1998 als Hoteldirektor tätig. Seit Mai 2007 ist er auch stolzer Besitzer dieses schmackhaften Hauses inmitten der grünen Umgebung des Hochwaldes. „Peregrin heißt Wanderer, mein Vater hieß Peregrinus, von ihm habe ich die Liebe zur Hotellerie geerbt“, berichtet der verheiratete Vater von Carolina (15) und Lukas (6). Das Parkhotel, das zum Verbund der Flair Hotels Deutschland gehört, hat in den zehn Jahren eine bewegte Geschichte erlebt, meh-

tere Besitzerwechsel gehörten dazu. Jetzt nimmt das Hotelschiff in ruhigen Gewässern Fahrt auf. „Ich bin Gastgeber und lebe dieser Rolle auch“, sagt Maier, der betont, dass der Chef immer vor Ort als Ansprechpartner da sein muss. Er begrüßt die Gästegruppen persönlich mit einem Cocktail, das Wort „Gastgeber mit Leib und Seele“ steht auch in den Werbeschürzen unter seinem Namen. „Home away from home, das ist unser Motto“, erklärt Maier. Wie Zuhause fühlen sich im Parkhotel viele bekannte und weniger bekannte Gäste. Ein Gast aus Saarbrücken fühlte sich sogar so wohl im Parkhotel, dass er im Jahr 2006 Nächte dort verbringen ließ. Maier, der auch Trainer des FC Bayern München aus dem Jahr 2003, als die Elf nach einem Pokalspiel in Weiskirchen logierte. Engste Kontakte bestünden auch zu den französischen Profi-Teams AJ Auxerre und FC Metz, die regelmäßig ihre Trainingslager in Weiskirchen

veranstalten. „Wir haben hier mit dem Vitalis-Bäderzentrum und den Sportplätzen optimale Bedingungen“, betont Maier. Auch Pop-Gruppen wie Uriah Heep, Barclay James Harvest oder Toto zählen zu den Gästen. Stolz ist Parkhotel-Gastgeber Maier auch auf die Erfolge seiner Auszubildenden. Maier hat drei Mal den Landesmeister-Titel geholt. Familienmensch Maier zählt nicht nur Tagungsteilnehmer und Sportvereine zu seinen häufigsten Gästen, sondern auch Familien. „Mein Sohn Lukas ist der beste Tester unserer Kinderbetreuung“, berichtet Maier schmunzelnd. Jeden ersten Sonntag im Monat bietet das Parkhotel einen Spezialitäten-Brunch. Während die Eltern in Ruhe schlafen, werden die Kinder von einer Erzieherin betreut. Kinderfreundlich ist auch

die Holzkiste auf der Herrentoilette: „Für unsere kleinen Jungstrolche drauf geschrieben.“

„400.000 Euro haben wir im vergangenen halben Jahr und derzeit noch in eine neue Küche, einen Spielplatz, neue Teppiche und neue Dekorationen investiert, davon hat die heimische Wirtschaft profitiert“, sagt Maier. Maier ist im Rotary-Club Lebach-Waldern, in der Tourismusförderung im Gewerbeverband und der De-

hoga aktiv, ist Prüfer bei der IHK. Im Urlaub geht er mit seiner Familie auf den Campingplatz oder lässt sich in der gehobenen Hotellerie verwöhnen. An seiner Seite arbeitet der 25 Jahre junge stellvertretende Direktor Philipp F. Schramm, der aus Zwickau stammt und Erfahrung aus der Columbia-Gruppe mitbringt. Schramm hat den aktuellen Hausprospekt erstellt und ist Deboga-Ausbildungsbetreuer. „Ich koche in meiner Freizeit leidenschaftlich gern“, bekennt Schramm, der ebenso gern reist und noch viel von der Welt sehen will. Da arbeitet er in der richtigen Branche.

### ZAHLEN UND DATEN

**Fakten zum Parkhotel Weiskirchen:** Eröffnung im April 1998. Klassifizierung nach dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband: Vier Sterne Superior. Mitglied im Verbund der Flair Hotels. 129 Zimmer einschließlich zwei Apartments und zwei Suiten mit insgesamt 240 Betten, zwei behindertengerecht ausgestattete Zimmer. Bankett- und Konferenzfläche 420 Quadratmeter für bis zu 300 Gäste. Das 2000 Quadratmeter große Vitalis-Bäderzentrum ist vom Hotel direkt erreichbar. Etwa 100 Mitarbeiter arbeiten im Komplex, davon die Hälfte Festangestellte. *dtk*

Meine Firma  
in Weiskirchen



Janina Schmitt

### Mehrere Generationen sorgen für das Wohl der Gäste im Parkhotel

Janina Schmitt, 18, bewohnt als Auszubildende ein Zimmer in der Nähe des Parkhotels. Die angehende Hotelfachfrau, die seit August 2006 in Weiskirchen lernt, hat bereits ein halbes Jahr im Zimmerservice gearbeitet, jetzt ist sie im Gastronomie-Service tätig. „Der Service im Restaurant gefällt mir besser, weil ich da immer mit Menschen zu tun habe“, sagt Janina Schmitt, die aus Wahlen stammt. „Nach der Ausbildung will ich gerne nach England oder Frankreich gehen, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern“, erklärt sie. Früher hat die junge Frau in einer Garde getanzt, jetzt hält sie sich mit Schwimmen oder Joggen fit. Über vier Jahrzehnte Lebenserfahrung mehr verfügt Elisabeth Lesch, 59, aus Steinberg, die als Hausfrau drei Mädchen und einen Jungen groß zog, ehe sie Anfang 1999 beim Parkhotel einstieg. Seit 2000 ist die verheiratete Frau Frühstücksdame. „Das heißt morgens um 6 Uhr Arbeitsbeginn“, sagt Elisabeth Lesch, die bereits Oma von zwei Enkelinnen und zwei Enkeln ist. Stolz berichtet Lesch, dass sie die Marmeladen selbst herstellt. „Die Arbeit hier macht mir Spaß“, sagt Elisabeth Lesch, die sich in ihrer Freizeit vornehmlich um Haus, Familie und Hund kümmert. *dtk*

Produktion dieser Seite:  
Dietmar Klostermann  
Roman Länger



Sascha Jacobs

### Der Küchenchef bietet bald Bio-Gerichte an

Küchenchef Sascha Jacobs, 33, ist seit 2005 ins kalte Wasser gesprungen, als sein Vorgänger das Haus verließ. „Aber die Abläufe im Haus kannte ich ja gut, so dass die Umstellung gelang“, berichtet der verheiratete Vater der dreieinhalbjährigen Lisa Maria. Jacobs hat 16 Mitarbeiter in seiner Küche, die dafür sorgen, dass den Gästen das Essen mundet. Jetzt steht ein neues Projekt bevor: Bio-Speisen sollen die Karte bereichern. „Wir haben schon einen eigenen Kräutergarten am Haus und das Biofleisch beziehen wir von der Eichenlaub-Banch“, berichtet der Bachermer, der selbst gern in die Pizzeria zum Essen geht. Die doppelte Lagerhaltung sei organisiert, nur das Bio-Zertifikat fehle noch. *dtk*



Monika Fandel

### Bankettehfin managt Tagungen und Feiern

Nicht nur Urlauber sind Gäste im Parkhotel. Nein, es wird in dieser angenehmen Umgebung auch gearbeitet: Viele Tagungen namhafter Unternehmen finden hier statt, wie Monika Fandel, 48, berichtet, die als Veranstaltungsleiterin diese Tagungen betreut. Unternehmen wie IDS Scheer oder Peugeot Deutschland sind Stammgäste. Seit neun Jahren ist die verheiratete Mutter einer Tochter (25) und eines Sohnes (22) im Parkhotel tätig. „Am größten Bankett einer Firmenfeste“, haben hier 600 Gäste teilgenommen“, sagt Fandel. „Der persönliche Kontakt zu den Gästen ist entscheidend“, erklärt die Wadermerin das Erfolgsgeheimnis. Sie hält sich mit Nordic Walking und Mountain-Biking fit. *dtk*



Wolfgang Müller

### „Mister 007“ betreut die Fußball Stars

„Ich habe die Personalnummer 007“, sagt Wolfgang Müller, 33, stolz. Der Weiskircher ist seit zehn Jahren im Parkhotel beschäftigt. Und beinahe so aufregend wie beim Geheimagenten ihrer Majestät ist sein Aufgabengebiet: Müller ist für die Gruppenessen zuständig und betreut Fußballstars aus aller Welt, die sich im Parkhotel die Knieke in die Hand geben. Etwa 15 Mal hat die deutsche Stürmer-Legende Gerd Müller mit den Amateuren des FC Bayern dort logiert. „Da gibt es intensive persönliche Kontakte“, erklärt der Wolfgang Müller. In seiner Freizeit tritt er in die Mountain-Bike-Pedalen. Und unterweist zugereste Kollegen in seinem Garten in der Kunst des Schwenkens. *dtk*



Elisabeth Lesch stellt zum Frühstück Deftiges und Leichtes zusammen: Von der Wurstplatte bis zu den selbst gemachten Marmeladen.

